

**Bürgerinfo**

- [Home](#)
- [Bezirksversammlung](#)
- [Ausschüsse](#)
- [Fraktionen/Gruppen](#)

Sitzungen

- [Kalender](#)
- [Übersicht](#)

Drucksachen

- [Übersicht](#)

Recherche

- [Textrecherche](#)
- [Sitzungsteilnehmende](#)


Kontakt

- [Impressum](#)

Hilfe

- [Legende](#)

Drucksache - 22-1234

Betreff:	Woche des Gedenkens 2020 - Vorschlag des Bezirksamtes	 Drucksache
Status:	öffentlich	Drucksache-Art: Vorlage öffentlich
Federführend:	Fachamt Interner Service	Sachverhalt Beschlussvorschlag
Beratungsfolge:	Ausschuss für Musik, Kultur und Kreatives	
	03.09.2020 TO	Sitzung des Ausschusses für Musik, Kultur und Kreatives

Sachverhalt:

Das Bezirksamts Hamburg-Mitte empfiehlt in Abstimmung mit der Projektleitung der Woche des Gedenkens sowie dem wissenschaftlichen Berater Prof. Dr.Dr. H., die zentrale Veranstaltung der Woche des Gedenkens am 08.11.2020 (vorbehaltlich coronabedingter Einschränkungen) durchzuführen.

Eine Veranstaltung am 08. 11. würde die Möglichkeit eröffnen, an das erste Hitler-Attentat von Georg Elser zu erinnern, der als einer der wenigen handelte, um einen Krieg zu verhindern. Dieser Tag ist aus historischer Sicht passend, da es sich hierbei um einen positiv besetzten Tag handelt, der der ursprünglichen Idee der Woche des Gedenkens entsprechend Rechnung trägt. Da der 08.11. auf einen Sonntag fällt, kann ein breites Publikum erreicht werden und eine mediale Berichterstattung eher sichergestellt werden, als am 09.11., der ebenfalls in Rede steht. Dieser Tag ist bereits mehrfach historisch belegt; so finden, bezogen auf den Nationalsozialismus und den Anschlag auf die jüdische Synagoge am Bornplatz, an diesem Tag bereits jährlich Gedenkveranstaltungen und Mahnwachen statt. Im Mittelpunkt der Woche des Gedenkens HH-Mitte sollen die Initiativen in Hamburg-Mitte stehen, denen die Erinnerung an die Zeit des Nationalsozialismus ein großes Anliegen ist, die mit ihren Aktivitäten das Gedenken erhalten und an die nachfolgenden Generationen vermitteln. Auch das Museum für Hamburgische Geschichte, dass sich als Kooperationspartner für die Umsetzung der zentralen Veranstaltung angeboten hat, spricht sich für den 8. November aus.

Petition/Beschluss:

Um Zustimmung zur Beschlussempfehlung wird gebeten.